

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer / Wirtschafts-Landesrat Markus

Achleitner:

**Niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer, aber OÖ setzt weiter auf aktive
Arbeitsmarktpolitik**

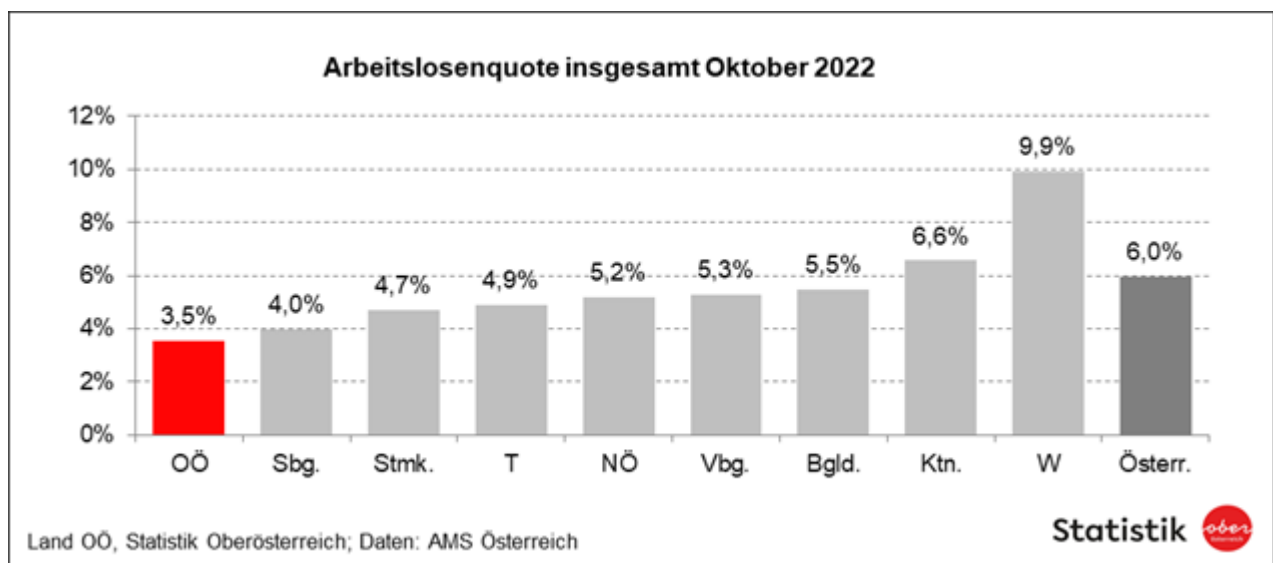
***„Trotz Rekordbeschäftigung und sinkender Arbeitslosigkeit gilt für uns
weiterhin ‚Fahren auf Sicht‘ – unsichere wirtschaftliche Entwicklung und
Fachkräftebedarf bleiben Herausforderungen“***

*„Trotz der Auswirkungen der geopolitischen Ereignisse entwickelt sich der
Arbeitsmarkt in Oberösterreich weiterhin positiv: Mit 703.000 unselbstständig
Erwerbstätigen Ende Oktober gibt es in unserem Bundesland nach wie vor
Rekordbeschäftigung. Zugleich weist Oberösterreich mit 3,5 Prozent die niedrigste
Arbeitslosenquote aller Bundesländer auf, vor Salzburg mit 4,0 Prozent und der
Steiermark mit 4,7 Prozent. Bundesweit beträgt die Arbeitslosenrate 6,0 Prozent.
Ebenso erfreulich ist, dass sich der deutliche Rückgang bei der
Langzeitbeschäftigungslosigkeit weiter fortsetzt: 6.693 Langzeitbeschäftigungslose
Ende Oktober bedeuten nicht nur um 3.256 weniger als im Vorjahresmonat, sondern
auch einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Oktober 2020 mit 11.386
Langzeitbeschäftigungslosen sowie auch gegenüber dem Vorkrisenniveau – denn im
Oktober 2019 gab es in Oberösterreich noch 7.785 Langzeitbeschäftigungslose“,* stellen
Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner
zu den Arbeitsmarktdaten für den Oktober fest. *„Trotz dieser erfreulichen
Entwicklungen gilt für uns in der Arbeitsmarktpolitik weiterhin ‚Fahren auf Sicht‘: Wir
wissen, dass uns unsichere wirtschaftliche Entwicklungen bevorstehen, deren
Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt noch nicht abschätzbar sind. Zugleich nimmt der
Fachkräftebedarf in Oberösterreich immer mehr zu: 32.726 offene Stellen gegenüber
25.822 Arbeitssuchenden bedeuten eine Fachkräftelücke von 6.904 Personen. Ebenso
können in OÖ aktuell 542 Lehrstellensuchende aus 2.326 offenen Lehrstellen
auswählen“,* betonen Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner.

*„Wir bereiten uns bestmöglich auf die bestehenden und kommenden Herausforderungen vor:
Mit den Investitionen im Rahmen unseres ‚Oberösterreich-Plans‘ wollen wir den Standort
nachhaltig stärken. Zugleich setzen wir weiterhin auf Qualifizierung, um die Menschen für jene*

Jobs zu qualifizieren, in denen dringend Fachkräfte gesucht werden“, erläutern Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner. „So haben beispielweise mit Beginn des dritten Quartals 2022 mehr als 1.000 Arbeitssuchende mit der Arbeitsplatznahen Qualifizierung AQUA begonnen, eine praxisnahe Aus- und Weiterbildung, die konkreten Anforderungen von Betrieben entspricht, die Fachkräfte suchen“, so LH Stelzer und LR Achleitner.

„Damit unsere Betriebe jene Fachkräfte bekommen, die sie dringend benötigen, müssen wir an den verschiedensten Stellschrauben drehen. Erfreulicherweise haben wir bereits ein positives Echo von Finanzminister Brunner und Arbeitsminister Kocher auf unseren Vorschlag erhalten, eine abgabenfreie Zuverdienstmöglichkeit in der Regelpension zu schaffen. Eine ministeriums-übergreifende Arbeitsgruppe befasst sich auf Bundesebene mit der konkreten Umsetzung des Vorschlags. Alleine für Oberösterreichs Wirtschaft könnte mit diesem Modell zusätzlich die Arbeitsleistung von 9.000 Vollzeit-Arbeitskräften gewonnen werden“, erklären Landeshauptmann Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Achleitner.



Rückfragen-Kontakt:

Thomas Brandstetter, MPA, Presse LH Stelzer
(+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79, thomas.brandstetter@ooe.gv.at

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner
(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at